

KURZ NOTIERT

von Henri Myrntinen

Der Autor arbeitet seit mehreren Jahren in und zu Osttimor für verschiedene NGOs und hat zum Land promoviert.

Osttimor vs. Australien – Neue Runde im Petroleumstreit

Kurz vor Redaktionsschluss ist der Disput zwischen Osttimor und seinem südlichen Nachbarn in eine neue Runde getreten. Australien wird von der Regierung in Dili beschuldigt, bei den umstrittenen Verhandlungen um die Öl- und Gasvorkommen in der Timorsee die osttimoresische Verhandlungsdelegation systematisch ausspioniert zu haben. Die osttimoresische Seite hat daher das im *Certain Maritime Arrangements*

in the Timor Sea – Treaty (CMATS Vertrag) vorgesehene Schlichtungsverfahren eingeschaltet. Die australische Regierung hat erklärt, die Anschuldigungen weder anzuerkennen noch abzustreiten bevor die rechtliche Lage geklärt sei, betonte aber, die Verhandlungen »professionell« und im »guten Glauben« geführt zu haben. Rein rechtlich gesehen hätte der osttimoresische Staat seit einigen Wochen das Recht, komplett aus

dem von vielen OsttimoresInnen als unfair angesehenen Vertrag auszusteigen. Die größten Öl- und Gasfelder des *Greater Sunrise* Blocks sind wegen des Streits um die Frage, ob die Weiterverarbeitung an Land oder auf See stattfinden soll, immer noch nicht »online« gegangen. Damit ist *de jure* die Ablauffrist des Vertrages erreicht worden (siehe auch Hauptartikel).

Sydney Morning Herald, 3.5.2013

Kampf um die Deutungshoheit – Premier droht ehemaligen Mitkämpfern mit Erwürgen

Die langen Jahre des Unabhängigkeitskampfes 1975–1999 werfen weiterhin ihren Schatten über den gesellschaftspolitischen Diskurs in Osttimor. Die Frage, wer was im Widerstand gemacht hat, ist immer noch oft zentral für die Legitimierungspraktiken auf der gesellschaftlichen und politischen Bühne. Die Veteranenorganisation CPD-RDTL, welche zwar die Unabhängigkeit Osttimors aber nicht die derzeitige verfassungsrechtliche Ordnung anerkennt, besetzte 2012 Land im Bezirk Manufahi, um bäuer-

liche Kommunen aufzubauen. Der Staat will dieses unterbinden und geht nebst kleineren Polizeiaktionen vor allem verbal mit aller Härte vor. Premierminister Xanana Gusmão, seines Zeichens ehemaliger Kommandeur des Widerstandsbewegung *Falintil*, drohte allen aufmüppigen Veteranen des Widerstandskampfes, sie »wie Hühner zu erdrosseln.« In persönlichen Attacken hinterfragte der Premier den Beitrag der CPD-RDTL Anführer zum Unabhängigkeitskampf und unterstellte ihnen, dass sie nach der Unabhängigkeit

ihre Ideale für schicke Jeeps mit getönten Scheiben und Ferienhäuser auf Bali verkauft hätten. Just diese Vorwürfe erhebt auch die CPD-RDTL gegen ihren ehemaligen Anführer Gusmão und andere Widerstandsanführer, denen sie einen Ausverkauf der nationalen Interessen und der Ziele des Widerstandskampfes vorwerfen.

Jornal Timor Post, 13.5.2013
East Timor Law and Justice Bulletin,
18.5.2013

ASEAN und Osttimor – Ende des Theaters in Aussicht?

Seit Jahren versucht Osttimor, Mitglied des Verbandes Südostasiatischer Staaten (ASEAN) zu werden; seit Jahren wird dieses Anliegen von skeptischen Mitgliedern abgeblockt. ASEAN wäre jedoch nicht ASEAN, wenn nicht alle Parteien konsensorientiert beteuern würden, dass es nur Einverständnis, Brüderlichkeit und Fortschritt in dieser Sachfrage gibt, um danach im Stillen seine eigenen Maximalpositionen abzustechen. Nachdem 2011–2012

klar war, dass Osttimor einfach noch nicht die Kapazitäten hatte, um Vollmitglied zu werden, war Ruhe in die Diskussion eingekehrt. Das Land machte sich daran, die notwendigen Strukturen aufzubauen, um zum Beispiel an den rund tausend jährlichen Treffen der Organisation teilzunehmen. Seit April 2013 ist das Thema ASEAN jedoch wieder aktuell und das Gesicht wählende Theater geht in eine neue Runde, nachdem beim letzten Treffen des Staaten-

blocks im April mehrere Arbeitsgruppen eingesetzt wurden, um die technischen Voraussetzungen der Aufnahme vorzubereiten. Während keines der Mitgliedsländer offen gegen Osttimors Mitgliedschaft ist, hat vor allem das reichste Mitglied Singapur weiterhin Bedenken gegen die Aufnahme des ärmsten Landes der Region.

Suara Timor-Lorosa'e, 6.5.2013
Televizaun Timor-Leste, 8.5.2013
Khabar Southeast Asia, 16.5.2013